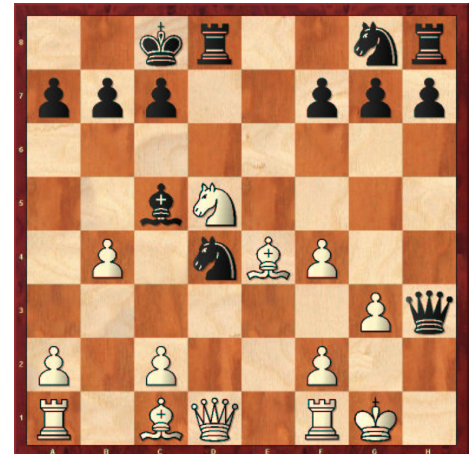


Runde 2: SK Herzogenaurach 2 – BSGW Erlangen

Nahtlos an den ersten Erfolg gegen Wilhermsdorf fügte sich der zweite Sieg gegen BSGW-Erlangen mit 3:1 an. Unsere Jungs spielte trotz der starken Übermacht an Brett 1 mit Bagrat Ter-Akopyan (DWZ 1635) einen glücklichen Gewinn heraus und beherrschen nun die Tabellenspitze.

Martin Kainbacher hat bis jetzt in dieser Saison wenig Glück mit seinem Einsatz, da er im ersten Spiel nicht teilnehmen konnte und nun einen für diese Spielklasse überragenden Gegner hatte. Bagrat mit seinen 12 Jahren hat jetzt schon eine so hohe DWZ, wie mancher Erwachsene sie sich wünschen würde. Der Anfang der Partie verlief bis zum 12. Zug ausgeglichen, obwohl Bagrat das Barcza-System (Königsfianchetto mit möglichen Übergängen in andere Systeme) wählte, das bei den Jugendlichen überhaupt nicht bekannt ist. Durch einen kleinen Fehler im 13. Zug konnte Bagrat seine Figuren besser platzieren und die Partie nach Aufgabe von Martin im 22. Zug gewinnen.



13 ... Te8? Führt in dieser Stellung zum Verlust für Martin. 13 ... Lb6!? Ist zu prüfen.

Martin Gumbrecht spielte gegen Robin eine „Ping-Pong-Partie“. Bis zum 12. Zug hatte sich Martin einen klaren Vorteil erspielt den er nach einem groben Schnitzer im 13. Zug verlor bzw. jetzt auf Verlust stand. Im 14. Zug wechselten die Vorzeichen nach einem Fehler von Robin abermals. Nach weiteren Fehlern beiderseits und mehrmaligem Wechsel der Vorzeichen übersah Robin ein Matt in einem Zug und verlor im 20. Zug die Partie.

Patrick hatte wie auch Martin Gumbrecht ein Auf und Ab in seiner Partie. Jedes Mal, wenn ich auf das Brett sah, war ein anderer im Vorteil und hätte die Partie gewinnen können. Selbst am Schluss der Partie hätte die Partie noch von Christoph herumgerissen werden können. Doch überglücklich, das der Gegner selbst Fehler macht und die eigenen nicht erkennt, hatte Christoph im 53. Zug keine Chance mehr und musste die Partie aufgeben.

Tim, unser Ersatzspieler für seinen Bruder Axel hatte schon vor Spielbeginn gewonnen, da seine Gegnerin Selina Hofmann nicht gekommen war. Er konnte sich die Zeit mit Robins kleinem Bruder Andre in einem interessanten Spiel vertreiben.

Insgesamt war es ein erfolgreicher Tag für unsere Jungs, bei denen ich mich aber bei manchen Zügen stark beherrschen und einige Male auf die Lippen beißen musste, um nicht etwas sagen zu müssen.

SK Herzogenaurach 2	- BSGW Erlangen	3-1

01 Kainbacher, Martin	- 01 Ter-Akopyan, Bagrat	0-1
02 Gumbrecht, Martin	- 02 Halamicek, Robin	1-0
03 Winkelmann, Patrick	- 03 Steinmann, Christoph	1-0
05 Habermann, Tim	- unbesetzt	+--